

## KOMMUNIQUE

### Peer Review beim Österreichischen Rechnungshof



**Präsident des Bundesrechnungshofes**

**Präsident des Dänischen Rechnungshofes**

**Präsident der Eidgenössischen Finanzkontrolle**

und

**Präsident des Österreichischen Rechnungshofes**

**Wien, Jänner 2009**

## PRÄAMBEL

Der Österreichische Rechnungshof ist als föderatives Bund-Länder-Organ für die Finanzkontrolle des gesamten öffentlichen Sektors auf allen Gebietskörperschaftsebenen zuständig (Grundsatz der einheitlichen Finanzkontrolle), wobei er funktionell sowohl als Organ des Nationalrates als auch als Organ der Landtage (bzw. des Wiener Gemeinderates) tätig wird.

Im föderativen System Österreichs kommt dem Rechnungshof eine besondere verfassungsrechtliche Stellung zu. Die Verbundenheit der Finanzwirtschaft des Bundes, der Länder und der Gemeinden und die gesamtstaatliche Budgetverantwortung verlangen eine gesamthafte, Gebietskörperschaften übergreifende Betrachtungsweise sowie eine nationale und internationale Vernetzung der Prüfungshandlungen.

Die öffentliche Verwaltung hat auf die Herausforderungen der zunehmenden wirtschaftlichen Integration und der Globalisierung mit einem geänderten Staatsverständnis und neuen Formen staatlichen Handelns reagiert. Maßnahmen zur Steigerung der Wirtschaftlichkeit des Verwaltungshandelns wurden gesetzt (Reformen des öffentlichen Verwaltungsmanagements, Entwicklung von neuen Technologien der Informationsverarbeitung, Entwicklung eines neuen output- und ressourcenorientierten Haushalts- und Rechnungswesens, wirkungsorientierte Verwaltungsführung).

Diese neuen Methoden des Verwaltungshandelns und des staatlichen Rechnungswesens bringen auch Herausforderungen für die öffentliche Finanzkontrolle mit sich, denen sich die Finanzkontrolle stellen muss, um selbst den an sie gestellten Anforderungen auch im Hinblick auf den Vorbildcharakter gerecht zu werden.

Vor diesem Hintergrund hat der österreichische Rechnungshof 2004 einen Reformprozess eingeleitet. Zu diesem Zweck wurde eine Vielzahl von Reformprojekten für die einzelnen internen und externen Leistungsprozesse gestartet und die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter des Rechnungshofes umfassend in die Reformarbeiten eingebunden.

Diese Reformmaßnahmen und die zum Ziel gesetzte Qualitäts- und Qualifikationsoffensive sind weitestgehend abgeschlossen und der österreichische Rechnungshof wurde auf strategischer und operativer Ebene erneuert.

Im Rahmen seiner strategischen Positionierung hat sich der österreichische Rechnungshof auch dazu bekannt, seinen eingeschlagenen Weg sowie seine Leistungen und Wirkungen durch Beiziehung externen Sachverständigen (Peer Reviews) zu evaluieren. Freiwillige Peer Reviews stellen ein international anerkanntes Instrument der Qualitätssicherung dar, welches auch von der Internationalen Organisation Oberster Rechnungskontrollbehörden (INTOSAI) in ihrem Strategischen Plan ausdrücklich empfohlen wird, und auf die Frage Antwort gibt: "Wer prüft den Prüfer?".

Mit dieser externen Evaluierung will der Rechnungshof sicherstellen, dass er seinen verfassungsrechtlichen Auftrag auch zukünftig in optimaler Art und Weise (professionell), mit spürbarem Nutzen für die geprüften Stellen und die anderen Partner nach internationalen Standards erfüllt.

## Vereinbarung über die Durchführung eines Peer Review im Österreichischen Rechnungshof

Die Präsidenten des Bundesrechnungshofes, der Obersten Rechnungskontrollbehörde Dänemarks, der Eidgenössischen Finanzkontrolle und des österreichischen Rechnungshofes schließen im Rahmen ihres ersten Arbeitstreffens am 20. Jänner 2009 eine Vereinbarung über die Durchführung eines Peer Reviews der Leistungen des österreichischen Rechnungshofes.

Die Partner kommen überein, beim österreichischen Rechnungshof ein Peer Review nach den Leitlinien und Checklisten für die Durchführung und Abwicklung von freiwilligen Peer Reviews des INTOSAI Subkomitee 3 Ziel 2 durchzuführen.

Der österreichische Rechnungshof hat den Bundesrechnungshof, die Oberste Rechnungskontrollbehörde Dänemarks und die Eidgenössische Finanzkontrolle ersucht, ein Peer Review durchzuführen, weil es sich dabei um erfahrene, international anerkannte und kompetente Partner (Peers) handelt.

Der Bundesrechnungshof übernahm die verantwortungsvolle Aufgabe, den Vorsitz im Subkomitee 3 Ziel 2 der INTOSAI zu übernehmen, welches sich die Erstellung von Leitlinien und Checklisten für die Durchführung und Abwicklung von freiwilligen Peer Reviews zum Ziel gesetzt hat.

Der Bundesrechnungshof selbst führte 2005 ein Peer Review bei der Eidgenössischen Finanzkontrolle durch.

Der Dänische Rechnungshof hat sich bereits 2006 einem Peer Review unterworfen, welches die ORKBn von Norwegen, Polen, Kanada und Schweden durchführten. Im Jahr 2007 ersuchte die ORKB von Polen Dänemark um die Durchführung eines Peer Reviews.

Die Eidgenössische Finanzkontrolle bringt die Erfahrung eines einem Peer Review unterzogenen Rechnungshofes ein und ist überdies als Vorsitzender der EUROSAI-IT-Arbeitsgruppe federführend im internationalen Erfahrungsaustausch im IT-Bereich tätig.

Ziel des Peer Reviews sind einerseits eine Beurteilung des Niveaus der Leistungen des österreichischen Rechnungshofes sowie andererseits daraus abgeleitete wertvolle

Impulse zur weiteren substantiellen Verbesserung der Arbeitsweise und zur kontinuierlichen Weiterentwicklung des Rechnungshofes.

Das Peer Review wird sich insbesondere mit der Kernaufgabe des österreichischen Rechnungshofes Prüfen und Beraten befassen und schwerpunktmäßig auch andere Leistungsprozesse einem internationalen Vergleich unterziehen. Es sollen vorrangig folgende Fragen beantwortet und Best Practice Anregungen erarbeitet werden:

- Wo steht der österreichische Rechnungshof mit seinen strategischen Grundlagen im Vergleich zu anderen Obersten Rechnungskontrollbehörden und inwieweit bestehen Möglichkeiten, die gesetzten Maßnahmen zur Erreichung der Ziele zu optimieren?
- Inwieweit bestehen Verbesserungspotenziale im Kernbereich Prüfen und Beraten?
- Wie sind seine Instrumente der Öffentlichkeitsarbeit zu beurteilen?
- Wo steht der Rechnungshof mit seinen Instrumenten zur Darstellung von Wert und Nutzen der öffentlichen Finanzkontrolle und inwieweit bestehen Optimierungspotenziale?
- Wo steht der Rechnungshof mit seinen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen und seiner IKT-Strategie?

Der Bundesrechnungshof, die Oberste Rechnungskontrollbehörde Dänemarks und die Eidgenössische Finanzkontrolle werden im Herbst 2009 mit ihrer Prüfungsarbeit beim österreichischen Rechnungshof beginnen. Der Abschlussbericht wird im zweiten Halbjahr 2010 vorliegen und im Interesse der Transparenz veröffentlicht werden.

Prof. Dr. Dieter Engels  
Präsident des Bundesrechnungshofes

Henrik Otbo  
Auditor General, Rigsrevisionen

Kurt Grüter, lic. Oec.  
Präsident der Eidgenössischen Finanzkontrolle

Dr. Josef Moser  
Präsident des Österreichischen Rechnungshofes